

Vorwort zur fünften Auflage

Die Bedeutung von Erwartungen für die Geldpolitik zum einen, nahezu „unausrottbare“ Irrungen und Wirrungen im Verständnis des Zusammenhangs von Geldbasis, Geldmenge und Zinssätzen in der Literatur zum anderen, haben uns bewogen, die Struktur der Stoffdarbietung etwas zu ändern. Kapitel II widmet sich ausführlich den institutionellen Grundlagen des Eurosystems. Wir haben uns bemüht, die für die Frage der Erwartungsbildung entscheidenden institutionellen Merkmale vor allem auch im Vergleich zum US-amerikanischen Federal Reserve System klar herauszuarbeiten. In Kapitel III werden die strategischen und operativen Aspekte insbesondere der Politik des Eurosystems vor dem Hintergrund des „Vier-Ebenen-Konzepts“ der Geldpolitik behandelt. Wir halten dies für notwendig, da in den meisten makroökonomischen Lehrtexten (und nicht nur dort) eine muntere Vermischung der einzelnen Ebenen stattfindet, was nicht gerade zum Verständnis der tatsächlichen Geldpolitik beiträgt. Für diejenigen, die über die Geldpolitik hinaus auch an einer breitere Darstellung der makroökonomischen Theorie interessiert sind, sei ferner auf das Buch von Görgens/Ruckriegel, Makroökonomik, 10.Auflage, das im Sommer 2007 in derselben Reihe erschienen ist, verwiesen.

Natürlich haben wir auch Änderungen, die sich bei der Umsetzung der Geldpolitik des Eurosystems ergeben haben, und aktuelle Bezüge eingearbeitet - beispielsweise die Reaktionen des Eurosystems auf die Folgen der Subprime-Krise auf dem Interbanken-Geldmarkt. Darüber hinaus haben wir vielfältige Aktualisierungen vor- und einige neue Boxen aufgenommen (z. B. zur Frage, warum die Poole`sche Alternative „Zins- versus Geldmengensteuerung“ in Wirklichkeit keine ist oder zu den Hintergründen der Subprime-Krise)

Vielfältige Anregungen haben zu Ergänzungen und klareren Formulierungen bei der 5. Auflage beigetragen. Einen besonderen Dank schulden wir U. Bindseil (EZB), H. P. Bisani (Hochschule Deggendorf), C. Burckhardt (Deutsche Bundesbank) J. Clostermann (Hochschule Ingolstadt), B. Hayo (Universität Marburg), C. Knoppik (Universität Regensburg), A. Michler (Universität Düsseldorf), F. Rieger (EZB), G. Rösl (Hochschule Regensburg), J. Ulbrich (Deutsche Bundesbank), K. Walch (Deutsche Bundesbank) und A. Worms (Deutsche Bundesbank), die uns mit Kurzdarstellungen in Boxen, Datenbeschaffungen und der Durchsicht einzelner Abschnitte tatkräftig unterstützt haben. Bedanken möchten wir uns auch bei Frau Heidi Frohnhöfer für das Schreiben einzelner Textbausteine und deren Verarbeitung zum Gesamtwerk.

Bayreuth, Nürnberg, Weiden
im Winter 2007/2008

Prof. Dr. Egon Görgens
Prof. Dr. Karlheinz Ruckriegel
Prof. Dr. Franz Seitz